



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Straßburg, 15. Januar 2001

Pressemeldung 01/01:

Osterweiterung: „Eine Union der gemeinsamen Werte“

Der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta auf dem Kongreß der Europäischen Volkspartei in Berlin vom 11.-13. Januar 2001

Die Osterweiterung der Europäischen Union ist nach dem Gipfeltreffen in Nizza im vergangenen Dezember ein ganzes Stück näher gerückt. Sie wird auch auf unser Leben im Oldenburger Raum und in Diepholz große Auswirkungen haben. Die Fraktion der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament (EVP) hat sich auf ihrer Fraktionssitzung und ihrem XIV. Kongreß in Berlin (9.-13. Januar) mit den zentralen Problemen der Erweiterung befaßt.

„Eine Union der gemeinsamen Werte“ ist die Nachricht der EVP an die Bürger der Europäischen Union. Damit bekräftigt die Fraktion ihre Position in der Mitte der europäischen Politik und ihre politischen Kernaussagen. Der Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer aus Vechta hat an dem EVP-Kongreß teilgenommen, um die Folgen der EU-Erweiterung für unsere Region genauestens abschätzen zu können.

Mayer erklärte dazu: „Die Osterweiterung hat für Bürger und Unternehmen aus unserer Region große Bedeutung. Arbeitnehmerfreizügigkeit wird mehr Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt bedeuten. Niederlassungsfreiheit gibt unseren Unternehmen die Möglichkeit zur Expansion und zu Investitionen auf potentiellen Absatzmärkten. Deshalb verfolge ich die Diskussion über die Auswirkungen der Erweiterung genau.“

Die EVP-ED-Fraktion ist mit 232 Abgeordneten aus den 15 EU-Mitgliedstaaten die mit Abstand größte Fraktion im Europäischen Parlament. Der EVP gehören 23 Parteien aus den Ländern der Europäischen Union und 17 assoziierte Parteien aus den Beitrittsländern und anderen europäischen Ländern an. Damit ist die EVP ein ausgezeichnetes Forum für den Austausch zwischen Unionsländern und Beitrittsstaaten. Die EVP-Mitgliedsparteien entstammen vielen verschiedenen Kulturen und Traditionen, weltlich und konfessionell. Sie bleiben durch gemeinsame Werte vereinigt: Freiheit und Verantwortung, die Würde des Menschen, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit. Die gegenwärtige Herausforderung liegt darin, die EU zu erweitern und die neuen Demokratien in ein Europa einzubeziehen, in dem gemeinsame Werte und Prinzipien die treibende Kraft des Fortschritts und der Integration sind. Dies ist die Vision von einem Europa mit einer Union von politischen Parteien und einer Union gemeinsamer Werte.

Ich werde die Einblicke über die Auswirkungen der Erweiterung, die ich aus dem EVP-Kongreß gewonnen habe, für unsere Region weitestgehend fruchtbar machen.“